

21. August 2024

Liebe mitfühlende Mitmenschen, Betroffene und Interessierte,

wir danken Euch allen für Eure Aufmerksamkeit und für Eure Bemühungen, in welcher Form auch immer!

Wir erhielten heute leider die Nachricht, daß trotz all unserer Eingaben, hochdringlichen Schreiben an Verwaltungsstellen, Telefonate und trotz der Rundmail mit viel Resonanz in Form von Anschreiben an die drei angegebenen verantwortlichen Stellen am **Montag, dem 26. August 2024 der Sendemast eingeschaltet werden soll!**

In **altbekannter Taktik** behaupten die Verantwortlichen bei der Firma Telefonica über ihre Anwälte in einer Gegendarstellung allen Ernstes, der Sendemast sei vom 12.-15. August 2024 nicht eingeschaltet gewesen. Dies ist an Dreistigkeit nicht zu überbieten und eine zerstörerische Lüge. Damit versuchen sie, unserem Anliegen die Grundlage zu entziehen, gegenüber denjenigen, die sich für uns bemühen. Die Folge wären Todesfälle!

H. (männlich), K. (weiblich) und auch ein Freund (der also auch Zeuge ist) haben die 30-fach erhöhte Strahlungsbelastung (Peak), mit mehreren verschiedenen Meßgeräten, hier im Haus und außerhalb des Hauses ganz klar und ohne jeden Zweifel aus Richtung des Sendemasten gemessen. H. ist mit dem Auto mehrmals (K. unabhängig davon ebenso) mit eingeschaltetem Meßgerät am Sendemast vorbeigefahren. Wir konnten Werte von ca. 2000 Mikrowatt/Quadratmeter (nach Ausschaltung ab 15. August ca .0,5 – 0,7 Mikrowatt beim Sendemasten) auf der Anzeige messen, diese Intensität nahm mit zunehmender Entfernung ab.

Am Montag, dem 5. August 2024 hatten Arbeiter die Abschlußarbeiten am Sendemasten begonnen. Im Gespräch mit diesen berichteten sie, daß der Sendemast am folgenden Freitag, 9. August, in Betrieb genommen wird. Als H. am Mittwoch, 7. August mit den Arbeitern sprach, bestätigten sie gleiches nochmals.

All dies können wir eidesstattlich versichern!

Die Einstweilige Verfügung unserer Anwältin beim Verwaltungsgericht A. bewirkte anscheinend eine Verschiebung der Einschaltung des Masten um 3 Tage auf **Montag, den 12. August 2024**. Die Einstweilige Verfügung wurde abgelehnt, woraufhin eine Beschwerde an das Oberverwaltungsgericht M. erging. Diese ist noch in der Schwebe.

Obendrein ein verhöhrendes Zitat aus benanntem Schreiben der Telefonica-Anwälte dazu:
„Deutlicher lässt sich kaum zeigen, dass die angebliche Mobilfunkstrahlensensibilität kein physisches Leiden ist, sondern die Ursachen für die Beschwerden der Antragsteller in anderen Bereichen zu suchen sein müssen.“

Zudem behaupten sie, die Entfernung des Sendemasten (800 bzw. 1.000 Meter) sei zu groß, um gesundheitlichen Schaden anrichten zu können. Dabei sind Land-Sendemasten auf mehr als 10 km Reichweite eingestellt; Handys funktionieren tadellos, aber auf den biologischen Organismus des Menschen soll dies keine Auswirkung haben!

Sie wollen uns anscheinend zu Eingebildeten bzw. Angstpatienten abstempeln. Unsere Glaubwürdigkeit soll in Frage gestellt werden.

Dies, obwohl wir mittlerweile an einem Punkt stehen, wo

- die Schädlichkeit dieser Technologie und Elektrosensibilität tausendfach belegt sind,
- die Kommunen die Pflicht haben, ihre Bürger vor Schäden zu schützen,
- trotz mehrfacher Aufforderungen und Hinweise von verschiedenen Seiten (EU-Rat, EWSA, EU-Amtsblatt C105, Technikfolgen-Abschätzung 2003 und 2022) zur Notwendigkeit von Schutzgebieten,

- trotzdem per OVG-Gerichtsurteil entschieden wurde, daß die Grenzwerte überprüft werden müssen – was rechtlich gesehen jeder Standortbescheinigung ohnehin die Grundlage entzieht,
- trotzdem unsere Marktgemeinde das Anliegen eines „Gebietes mit stark reduzierten EMF“ in Angriff genommen hat,
- trotz der Beschwerde unserer Anwältin beim Oberverwaltungsgericht M.,
- trotz laufenden Widerspruchs gegen die Standortbescheinigung des Sendemasten,
- trotzdem sie selbstverständlich genau wissen, daß sie dabei sind, den elektrosensiblen Menschen ihre letzten Zufluchtsorte zum Überleben zu nehmen.

Eine weitere Einschaltung des Senders am Montag, 26. August 2024 wäre erneut schwerste Körperverletzung (wir sind noch immer nicht erholt von den Tagen der Bestrahlung). Es würde bedeuten, daß die Betreiber einen Todesfall oder mehrere Todesfälle binnen Stunden oder Tagen ohne jeden Skrupel auf Basis fadenscheiniger Behauptungen bereit sind zu verursachen. Es ist sehr suspekt, was hier vor sich geht! Jeder Mensch kann von heute auf morgen elektrosensibel werden und in eine gleiche Situation kommen.

Wir sind noch einmal mehr erschüttert und fassungslos!

Wir bitten um Weiterverteilung unserer Nachricht und danken Euch ganz herzlich für alles!

H. und K. und Mitbewohnerin